

Da will ich sein!

Das ENNSTAL MAGAZIN



DIE FORSTERALM BRAUCHT DICH. JETZT.

Crowdfunding-Kampagne

Botschafterin

für das Ennstal

SILVIA FÜRWEGER

TECHNIK MACHT SCHULE

*Vorzeigeprojekt an der
NMS Losenstein*

Lieblingsplätze

IM ENNSTAL



02 | 17

www.lebensraum-ennstal.at

lebensraum
ennstal



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirt-
schaftsfonds für die Entwick-
lung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



INHALT



**WIR FEIERN DEN
3. GEBURTSTAG UND DIE 12. AUSGABE!**

Liebe Leserinnen und Leser! Das Ennstal lebt – und wie!

„Was ist los bei euch im Ennstal?“ – oft höre ich diese Frage aus anderen Regionen Oberösterreichs. Und tatsächlich – es tut sich was!

Wir freuen uns über den mittlerweile dritten Geburtstag unseres Ennstal-Magazins. Diese Ausgabe platzt aus allen Nähten, um über das vielfältige Engagement von Ennstalerinnen und Ennstalern sowie über die laufenden Initiativen zu berichten:

Der Nationalpark Kalkalpen feiert sein 20-Jahr-Jubiläum im Technologiezentrum Ennstal. Im Rahmen dieser Feier werden die besten Einreichungen des Ideencontest „Viefalter“ prämiert. Unter dem Motto „Schifoan dahoam“ sind alle aufgerufen, das Skigebiet Forsteralm zukunftsfähig zu machen. BotschafterInnen erzählen von ihrer Verbundenheit und Zuneigung zum Ennstal, SchülerInnen von ihrem Zugang zu Technik. Ennstaler Betriebe setzen Impulse für attraktive Arbeitsplätze vor Ort. Und natürlich gibt es wieder viele Tipps zu regionalen Besonderheiten und Hinweise zu Veranstaltungen!

Schmökern Sie hinein und informieren Sie sich. Vielleicht können wir Sie motivieren, Ihre Ideen beim „Viefalter“ einzureichen, gemeinsam das Skigebiet Forsteralm zu retten, die vielfältigen Angebote des Ennstals zu nutzen – oder einfach nur, Ihre Fühler auszustrecken, um die Vorzüge und das Lebenswerte des Ennstals und seiner Menschen zu erkunden.

Ihr Alois Aigner //

Regionalmanager und
Geschäftsführer Technologiezentrum Ennstal



Da will ich sein!	Da will ich lernen!	Da will ich arbeiten!
<p>05 Ennstal-Botschafterin // Silvia Fürweger</p> <p>07 Theater // unter freiem Himmel</p> <p>09 Ennstal-BürgermeisterIn</p> <p>10 Da schau her! // Schönes, Besonderes & Neues</p> <p>13 Schifoan dahoam // Die Forsteralm braucht dich. Jetzt.</p> <p>14 Liebblingsplätze // im Ennstal</p> <p>16 20 Jahre // Nationalpark Kalkalpen</p> <p>17 Laussa // Ein Kletter- und Wanderparadies</p> <p>19 Griaß eich // auf der Ebenforstalm</p>	<p>03 Technik macht Schule // Schwerpunkt an der NMS Losenstein</p> <p>18 Voller Einsatz // für unsere Fachkräfte der Zukunft</p>	<p>06 Mutig & innovativ // UnternehmerInnen, die das Ennstal bewegen</p>
		<p>08 Raum für die Wirtschaft // Gewerbeimmobilien</p> <p>12 Unsere neuen KooperationspartnerInnen</p> <p>16 Viefalter Ideencontest // Letzte Chance! Jetzt einreichen!</p>

TECHNIK MACHT SCHULE

Schwerpunkt an der NMS Losenstein

Seit dem Schuljahr 2016/17 ist die NMS Losenstein eine Mittelschule mit Schwerpunkt „Technik und Naturwissenschaften“. Nahezu alle Kinder haben sich entschieden, drei Wochenstunden zusätzlich in eine spannende Annäherung an diesen Themenbereich zu investieren. Einige von ihnen berichten hier über ihre Erfahrungen.

Für das kommende Schuljahr sind alle Plätze für diesen Schwerpunkt belegt. Einerseits ist das ein gutes Zeichen dafür, dass unsere Jugend an qualitativer Ausbildung interessiert ist, andererseits auch eine großartige Chance für das Ennstal. Ein wesentliches Standbein für die TN²MS ist die Kooperation mit den heimischen Unternehmen, die unsere Aktivitäten sehr unterstützen.

Direktor Christian Vogelauer



Mir machen die Experimente am meisten Spaß. Dabei wird alles dokumentiert und die Ergebnisse festgehalten.

Lea-Marie

Warum Wasser im Glas bleibt, wenn man einen Strumpf darüberstülpt und umdreht? Die Antwort darauf findet ihr an der TN²MS. Ebenso unsere selbstgemachten Plakate zu unterschiedlichsten Themen. In Forschen und Entdecken löten wir gerade bunte LED-Lampen zusammen. Es macht sehr viel Spaß!

Clemens



Die Gartenarbeit hat mir von Anfang an sehr gut gefallen. Wir haben Tomaten, Paprika, Bohnen, Kresse, Erbsen und Sonnenblumen angebaut. Je mehr Arbeit wir hatten, desto spannender wurde es ...

Selina

Ich finde das Projekt total gut, weil man sehr viel über Technik und Natur lernt. Informatik und Physik mag ich am liebsten.

Simon



In Informatik lernten wir, mit einem Computer umzugehen und eine eigene E-Mail-Adresse zu erstellen. Beim Maschineschreiben übten wir tippen mit allen zehn Fingern! Der Ausflug ins Haus der Natur in Salzburg war auch interessant für mich.

Anna

Erstes „EnnsTaler“-Küchenstudio



Ein Team, bei dem die Chemie stimmt: Tischlerei Stöllnberger aus Losenstein baut HAKA-Küchenstudio bei Elektrotechnik Guttmann in Großraming.



„Unsere beiden Betriebe sind von Beginn an bei *LEBENS-RAUM ENNSTAL* und von der Regionalwährung *ENNSTALER* überzeugt. Durch diese regionalen Aktivitäten im inneren Ennstal, die ein gutes Miteinander voraussetzen, haben wir uns immer besser kennen gelernt, und so sind uns auch mehr und mehr Gemeinsamkeiten klar geworden“ erzählt Michaela Guttmann.

Tischlerei Stöllnberger und Elektrotechnik Guttmann - beides Familienbetriebe in 2. Generation - beschäftigen gemeinsam fast 50 Mitarbeiter in der Region und bilden jährlich etwa zehn Lehrlinge in den Berufen Tischler/in und Elektrotechniker/in aus. **Bewerbungen sind jederzeit erwünscht!**

„Durch die enge und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren ist dann die gemeinsame Idee eines Küchenstudios entstanden“ freut sich Martin Stöllnberger.

GEMEINSAM BIETET das TEAM:

- ✓ ein top ausgestattetes HAKA-Küchenstudio in der Region
- ✓ brandaktuelle Einbaugeräte, die keine Wünsche offen lassen
- ✓ modernes Beleuchtungskonzept mit Loxone
- ✓ Gerätevorführungen der Marken Miele u. Neff
- ✓ Kochkurse für jedermann/jedermann
- ✓ Veranstaltungsort für Jung und Alt
- ✓ Bezahlung in „EnnsTaler“ gerne gesehen

Kochkurse & Veranstaltungen im Küchenstudio gibt es ab JULI!
Alle aktuellen Termine finden Sie auf www.elektrotechnik-guttmann.at

ELEKTROTECHNIK
Guttmann
GmbH

STÖLLNBERGER
TISCHLEREI & RAUMABTEILUNG
www.stoellnberger.com

STAUDINGER
wohnprix.raum
www.staudinger.at

HAKA®
K Ü C H E

EnnsTaler-Küchenstudio
GUTTMANN ELEKTROTECHNIK GmbH
Eisenstrasse 19
A-4463 Großraming

Telefon: +43 7254-8243
Telefax: +43 7254-8243-15
E-Mail: office@guttmann-gmbh.at
Facebook: /elektrotechnik.guttmann

GUTTMANN GmbH - Öffnungszeiten:
MO, DI, DO, FR: 8.00 – 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
MI u. SA: 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

SILVIA FÜRWEGER

„Wenn es um die Jugend und um ihre Zukunft geht, da hängt mein Herzblut drin“, sagt Silvia Fürweger über sich und ihren Einsatz für die junge Generation. Die Ternberger Powerfrau leitet in ihrem Heimatort das bisher einzige Jugendzentrum des Ennstals und wünscht sich einen solchen Treffpunkt in jeder Gemeinde.

Sie ist davon überzeugt, wenn sich Jugendliche in ihrem Ort angenommen und wohl fühlen, sind sie gewillt zu bleiben und sich zu engagieren. Silvia Fürweger weiß, wovon sie spricht, denn obwohl sie schon auf sämtlichen Kontinenten war, zog es sie immer wieder nach Ternberg zurück. Hier ist sie aufgewachsen, kennt viele Menschen schon seit ihrer Kindheit und genießt mit ihrem Mann das Leben in dieser vertrauten Gemeinschaft.

Die Sozialarbeiterin setzt sich dafür ein, die Lehrberufe auf das Niveau zu heben, wo sie ihrer Meinung nach hingehören. Die Initiative Lebensraum Ennstal, #werktags und die Lehre mit Matura sieht sie als perfekte Basis, auf der in der Praxis aufgebaut werden sollte. Silvia Fürweger denkt dabei an eine intensivere Vernetzung der Lehrbetriebe für Projekte wie z. B. einen „Lehrlingsaustausch“, von dem sowohl Lehrlinge als auch Ausbildungsbetriebe profitieren können.

„Einen Lehrberuf zu ergreifen heißt: Ich möchte mit meinen Händen und meinem Verstand etwas Produktives machen.“

Sind Lehre bzw. Arbeitsplatz in der Region gegeben, heißt das allerdings noch nicht, dass Jugendliche hier bleiben. Vor allem fehlender leistbarer Wohnraum ist laut Silvia Fürweger für die jungen EnnstalerInnen oft ein Grund wegzugehen.

Bei soviel Engagement braucht es einen Ausgleich – und den findet Silvia Fürweger beim Reiten in der Ennstaler Natur.

„DA WILL ICH SEIN,
weil das Ennstal für mich die Tankstelle ist, an der ich auf das zugreifen kann, was mir Kraft und Energie für den Alltag gibt. Die Natur, der Wald, die frische Luft, das Vertraute, mein Lebensraum.“

DIE IMAGEKAMPAGNE LEBENSRAUM ENNSTAL

Menschen aus den acht Ennstal-Gemeinden werden zu BotschafterInnen für ihre Region. Sie machen bewusst, dass unser Lebensraum für jeden und jede etwas zu bieten hat. „Ennstal – das sind wir alle!“

TERNBERG



lebens
raum
enns
tal

„
EIN ORT DES
ZUSAMMEN-
HALTS!
“

SILVIA
FÜRWEGER
Jugend-Sozialarbeiterin
und Frohnatur

www.lebensraum-ennstal.at



MUTIG innovativ &

UnternehmerInnen,
die das Ennstal bewegen



Doris Schuller mit ihrer Familie.

STECKBRIEF:

Name: DORIS SCHULLER

Alter: 35

Familienstand, Kinder: VERHEIRATET m. Patrick
HELENE (6J.), OLIVIA (3J.), EMIL (1J.)

Wohnort: WEYER

Firma: KREATIVWERKSTATT WALDHÄUSL

Firmenstandort/e:

IM WALDHÄUSL
BEI MIR DAHOAM

5 FRAGEN AN DORIS SCHULLER:

Am liebsten an meinem Job mag ich ... DIE ABWEC
KUNDEN ◦

Mein Betrieb ist im Ennstal angesiedelt, weil ... ICH
BIN UND WOHNE

Begonnen hat es ... WÄHREND MEINER KARENZZE
GABEN. ICH HOFFE, DASS ICH DIE KREATIV
KINDERGARTENPÄDAGOGIN MIT VOLLEN

Meine Firma steht für UNIKATE MIT LIEBE
GESCHENKE DER BESONDEREN ART ◦
I HOß A TOLLE CHEFIN 😊

Über diesen beruflichen Erfolg habe ich mich am meisten
WENN KUNDEN WIEDER KOMMEN UND



Nationalpark Besucherzentrum Ennstal

Das Besucherzentrum Ennstal liegt zwischen Reichraming und Großraming, direkt an der Enns. Hier erhalten Sie kompetente Auskünfte über den Nationalpark Kalkalpen und das touristische Angebot der Region.

- Information & Shop
- Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“
- Waldkino „Am Weg zur Waldwildnis“
- Erdkubus „Wildnis im Boden“ & Waldwerkstatt

Öffnungszeiten Besucherzentrum

Mai bis Oktober

Mo bis Fr von 9–17 Uhr

Sa, So und Feiertage von 9–14 Uhr



Information
Eisenstraße 75
4462 Reichraming
+43 (0) 72 54/84 14-0
info-ennstal@kalkalpen.at



KURZ GEFRAGT:

Liebstes Hobby: **KREATIV SEIN**
 Lieblingsessen: **APFELSTRUDEL**
 Lebensmotto: **TRÄUME NICHT DEIN LEBEN,
 LEBE DEINEN TRAUM**
 Lieblingsplatzerl im Ennstal: **DA GIBT'S VIELE!
 HAUPTSACHE IN DER NATUR**
 Dorthin einladen würde ich gerne ...
**MEINE FAMILIE UND MEINE
 LIEBSTEN FREUNDE**

**SCHLUNG • DIE STRAHLENDEN AUGEN DER
 H IN DIESER SCHÖNEN GEGEND AUFGEWACHSEN
 MIT IDEEN, DIE SICH AUS MEINEM „MAMASEIN“ ER-
 WERKSTATT AUCH NACH MEINEM WIEDEREINSTIEG ALS
 EINSATZ WEITERFÜHREN KANN.
 ZUM DETAIL • „MITBRINGSEL“ UND BABY-
 FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITSBEDINGUNGEN**

gefremt: **ICH FREUE MICH JEDES MAL SEHR
 MUR SOMIT IHRE ZUFRIEDENHEIT ZEIGEN.**



Theater UNTER FREIEM HIMMEL

Für beste Unterhaltung und Lachmuskeltraining sorgt die "Bühne Großraming" mit ihrem diesjährigen Stück "Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde". Die Komödie von João Bethencourt greift mit intelligentem Humor ein heikles Thema auf: das (scheinbar unmögliche) friedliche Miteinander verschiedener Religionen und Kulturen. Bethencourt treibt dabei die Handlung so meisterhaft auf die Spitze, dass in kurzer Zeit kaum mehr ein Auge trocken bleibt. Eine gekonnte Mischung aus einem aberwitzigen Stoff mit Tiefgang, pointierten Dialogen und absurden Situationen.

Brillianten Darsteller und das unvergleichliche Ambiente im Kutschenmuseum Gruber machen die Freilichtaufführungen zu einem besonderen Genuss. Der Premiere am Samstag, 24. Juni 2017 folgen acht weitere Spieltermine: 30. Juni und 1., 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Juli.

Weitere Infos und Details zum Stück unter www.bühne-grossraming.at

Ab Sa. 24. Juni >> Premiere | **BÜHNEGROSSRAMING 2017**

Der Tag, an dem **der Papst gekidnappt wurde**

Komödie von João Bethencourt

Freilichtaufführung im Hofe des KUTSCHENMUSEUM GRUBER 4463 Großraming

www.bühne-grossraming.at

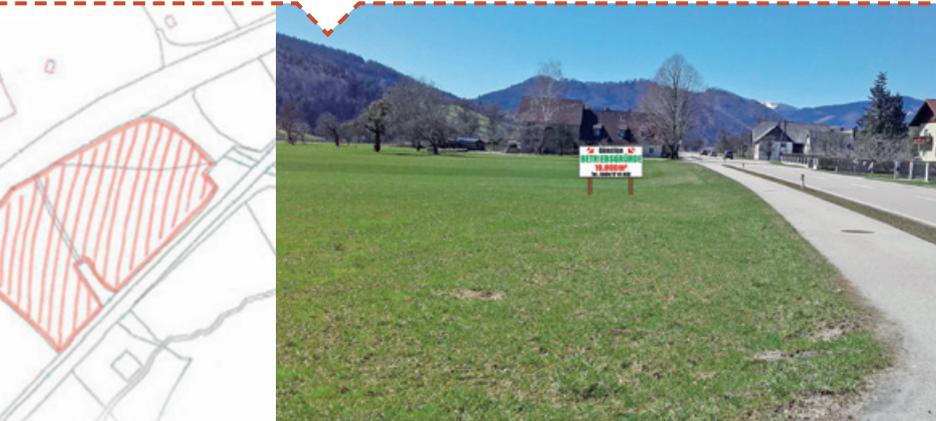
RAUM für die Wirtschaft

Dass das Ennstal ein attraktiver Betriebsstandort ist, zeigen große heimische Betriebe, wie Weber Hydraulik, Schneegans Freudenberg Silikon, Gebrüder Haider, Lottmann Fensterbänke GmbH usw. Sie alle investieren in die Erweiterung ihrer Produktionsstätten in der Region.

Sie sind auch auf der Suche nach einer geeigneten Ennstaler Gewerbeimmobilie? Die Auswahl auf dieser Seite bietet vielleicht schon den passenden Baugrund für Ihr Vorhaben. Über weitere Möglichkeiten informieren Sie sich bitte am Gemeindeamt Ihres Wunschstandortes oder bei der WKO Steyr. Eine bequeme Online-Suche ermöglicht zudem die Plattform www.standortooe.at.

GAFLENZ, OBERLAND

- ca. **16.000 m²** Gesamtfläche (aufteilbar)
- direkt neben B121 und Bundesbahn
- teilweise aufgeschlossen, Abbiegespuren auf B121 vorhanden
- Preis pro m²: € 30 - € 35
- Nähere Informationen am Marktgemeindeamt unter 07353 / 205 oder bei Franz Aschauer unter 0664 / 17 41 932.



GROSSRAMING

ca. **4.000 m²**
an der B115 neben Kreisverkehr

MARIA NEUSTIFT

ca. **5.000 m²**
an der Kleinraming-Landesstraße



WEYER

ca. **17.000 m²**
Kleinreifling – nach der Enns



standort 00
PUNKTGENAU

Gewerbeimmobilien

ONLINE suchen | verkaufen | vermieten | verpachten
in ganz Oberösterreich.

standortooe.at

Wenn ich BürgermeisterIn des Ennstals wäre, würde ich ...

FOTOS: © privat, Susanne Weiss

Valentin

LINUS FORSTER

Schüler
Volksschule Gaflenz
4. Klasse



... das Angebot an Outdoor-Möglichkeiten für junge Menschen in meinem Alter erweitern – als Gegenpol zu digitalen Games. Ich würde innovative Ideen von Kindern und Jugendlichen zum Thema Umweltschutz (Re- und Upcycling, Ressourcen) ernst nehmen. Kreative Denksätze, die unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern, können unseren Alltag verschönern.

Valentin Linus Forster ist in Oberland, Gaflenz zu Hause. Das Ennstal gefällt ihm, weil es so schön grün ist und weil er hier seine Familie und seine Freunde hat.

Renate

PICHLER

Landwirtin
Reichraming



... dafür sorgen, dass die landwirtschaftlichen Produkte des Ennstals regional vertrieben und abgenommen werden. Ich würde die Bevölkerung für die hohe Qualität der Erzeugnisse und die wertvolle Arbeit von uns Landwirten sensibilisieren. Denn egal ob Pflanze oder Tier, was hier wächst und gedeiht, ist ein erstklassiges Lebensmittel für uns Menschen.

Ein schönes Platzl hat Renate Pichler mit dem hochgelegenen Bauernhof in Reichraming gefunden. Sie hat das Ennstal als ihre Heimat gewählt und genießt hier das Leben mit ihrer Familie, die Ruhe, die Natur und die Menschen.

Michaela

KLAUS-STERNWIESER

Rauchfangkehrermeisterin
Losenstein



... mein Handeln auf den gleichen Werten aufbauen, die mir auch als Führungskraft in meinem Betrieb wichtig sind:

- Empathie – Mitmenschen wahrnehmen
- Kritikfähigkeit – Kritik als Motor für Veränderung
- Entscheidungsfreude – Verlässlichkeit
- Kommunikationsfähigkeit – Wertschätzung

In 4. Generation führt die Rauchfangkehrermeisterin den Familienbetrieb und genießt von ihrem Büro aus den Blick zur Burg Losenstein. Michaela Klaus-Sternwieser lebt in Maria Neustift und verbindet mit dem Ennstal die herrliche Umgebung, Familie und Freunde.

Lukas

NAGLER

Konstrukteur und
Filmproduzent
Großraming



... das Potenzial und die Schönheit der Region vermarkten, damit mehr Besucher kommen. Mein Film* über das Ennstal wird weltweit angesehen – also das Interesse ist da. Ich würde mich auch um ein Skigebiet bemühen. Aber am allerwichtigsten wäre mir, dass die Menschen zufrieden sind.

Nach seiner Ausbildung in Linz ist Lukas Nagler gerne wieder in seinen Heimatort Großraming zurückgekehrt. Denn hier im Ennstal fühlt er sich wohl, freut sich über die bekannten Gesichter und über die schöne Landschaft, in der er seinen vielen sportlichen Hobbys nachgehen kann.



Was würdest Du als Erstes umsetzen/ändern/in die Wege leiten, wenn Du für die acht Ennstal-Gemeinden verantwortlich wärst? Schreibe uns Deine Idee (bitte mit Foto, Name, Wohnort, Arbeitsstätte und -ort) an: barbara.ende@tdz-ennstal.at – Wir freuen uns auf viele Einsendungen aus allen Alters- & Berufsgruppen! Die Antworten werden hier und/oder auf unserer Homepage veröffentlicht.



◀ WIESENBLUMENSTRAUSS

Wie lange ist es her, dass Sie einen richtigen Blumenstrauß gepflückt haben? Einen großen, ganz bunten Strauß, mit Margeriten, Wiesenklees und Knopfblumen?! Jetzt im Sommer ist die beste Zeit dafür. Denn wenn unterschiedlichste Insektenarten den Lebensraum Wiese für die Nektarsuche nutzen, summt und brummt es dort am allerschönsten.



DA SCH

SCHÖNES, BES

In den Kochtopf geschaut ...

bei Florian Forster, Gasthaus zum Geiger in Laussa

GEGRILLTE REHSPIESSE MIT ZITRONENSPARGEL UND HEURIGE

Angaben für 4 Portionen

Zutaten:

- 600 g Rehkaiserteil oder -rücken
- 100 g Bauchspeck
- 1 rote Paprika
- 1 gelbe Paprika
- 1 rote Zwiebel
- 400 g weißer Spargel
- 400 g grüner Spargel
- 400 g heurige Erdäpfel
- ca. 10 Stück halbierte Cherrytomaten
- Salz
- frisch gemahlener Pfeffer
- Olivenöl
- 1 Zitrone
- Pinienkerne

Zubereitung:

Schneiden Sie das Fleisch, Paprika, Zwiebel und den Bauchspeck in gleich große Würfel und bestücken Sie damit den Spieß. Grillen bzw. braten Sie diesen, je nach Wunsch des Garpunktes, auf allen Seiten. Nebenbei werden die gekochten Heurigen und der dünn geschnittene Spargel in einer Pfanne mit Olivenöl angebraten. Zum Schluss geben Sie die Pinienkerne sowie die halbierten Cherrytomaten hinzu und würzen das Ganze mit Salz, Pfeffer und dem Saft aus einer Zitrone. Den Spieß ebenfalls salzen und pfeffern, dann ab damit auf den Teller!

Tipps des Koches:

Besonders gut sieht es aus, wenn Sie den Spieß mit frischen Rosmarin- und Thymianzweigen spicken. Dadurch bekommt auch das Fleisch eine zusätzliche frische Note.

07255 22660 und auf Facebook unter „Gasthaus zum Geiger“



Alle **Worte**,
die von **Herzen** kommen,
sind gute **Worte**.

Theodor Fontane



ANGELPARADIES

Die Enns mit ihrer herrlichen Flusslandschaft bietet zwischen Weyer und Losenstein vielfältige Möglichkeiten für Angelfans. Direkt im Ortsgebiet von Großbraming liegen die Rückstau Aschaltal und Rodelsbach, mit ihrer insgesamt etwa 13 Hektar großen Wasserfläche. Vor allem Hechte, Karpfen, Nasen und Aiteln tummeln sich in diesem beliebten Fischwasser.

Nähere Infos erhalten Sie beim Angelsportverein Großbraming unter www.ennsfischen.at

AU HER!

SONDERES & NEUES

SOMMERLICHT ►

Kerzen für den Sommer? Aber ja! Denn diese Gartenlichter sorgen für unbeschwerte Stunden - ohne Insekten. Kombiniert mit der natürlichen Wirkung von Citronella, lässt die Firma Hofer ihre neuen Sommerlichter nach Lavendel, Berry oder Lemongrass duften. Das Weyrer Unternehmen blickt auf eine 600 Jahre alte Tradition zurück. Bereits 1418 wird der erste Wachszieher am heutigen Firmenstandort urkundlich erwähnt.

www.hofer-kerzen.at



INSELWELT UND RITTERBURG Spielwelten aus Pappe auf einem Quadratmeter

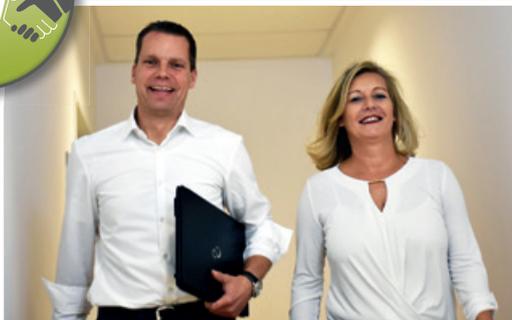
Wenn an Regentagen viel Zeit bleibt, um drinnen zu werken, ist Claudia Scholls Bastelbuch für die ganze Familie genau das Richtige! Mit allem, was hier gebaut und gebastelt wird, kann später gespielt werden. Die vorgestellten Projekte sind aus recycelten Verpackungsmaterialien und Kartonstücken. – Ab jetzt wird nichts mehr weggeworfen! Denn umso größer der Schachtel-Fundus, desto mehr Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich für Kaufläden, Tischkicker, Frisiersalon und Co.

Von Claudia Scholl, Haupt 2017, 978-3-258-60148-9

Ein Buchtipp von Andrea Kromoser: www.familienlektüre.at



© Haupt Verlag, Foto: Anita Back



Firma haG.Gro Consulting
Gesellschaftsform Einzelunternehmen
GeschäftsführerIn Susanna Hagler und Günther Großbauer
Standort Eisenstraße 75 | 4462 Reichraming
Telefon +43 7254 / 20580 230
Email office@haggro.at
Homepage www.haggro.at

Als Vertriebsexperte und Personalexpertin unterstützen wir Sie, Ihr Unternehmen weiter zu entwickeln und Veränderungen erfolgreich umzusetzen. Wir haben stets den Blick auf das gesamte System. Dabei stehen sowohl die Prozesse als auch die Menschen im Mittelpunkt unseres Beratungsansatzes. Vertriebsstrategie & -steuerung, Personalconsulting & -management sowie Coaching (Gründer, Führungskräfte, Teams) zählen zu unseren Kernkompetenzen.

FOTOS: © haG.Gro Consulting



Firma Hollnbuchner
Gesellschaftsform GmbH
GeschäftsführerIn Andreas Hollnbuchner
MitarbeiterInnen 22
Standort Büro/Spengler-& Dachdeckerei: Dürnbachstraße 8 & Holzbau: Bäckengraben 60 | 4452 Ternberg
Telefon +43 7256 / 7210
Email office@hollnbuchner.at
Homepage www.hollnbuchner.at

Vom konstruktiven Holzbau mit eigenem Sägewerk, über Spengler-, Schwarzdecker-, Dachdeckerarbeiten, Fassaden bis zum Innenausbau bieten wir die Komplettlösung. Wir bilden Lehrlinge in den Berufen (Einzel-/Doppelberuf) Zimmerer, Holzbautechniker, Spengler, Dachdecker und Säger aus.

FOTOS: © Hollnbuchner GmbH



Firma Tischlerei Stefan Weißensteiner
Gesellschaftsform Einzelunternehmen
GeschäftsführerIn Stefan Weißensteiner
MitarbeiterInnen 2
Standort Rapoldeck 4 | 3335 Weyer
Telefon +43 7355 / 7426 oder 0664 / 44 50 290
Email office@tischlerei-weissensteiner.at
Homepage www.tischlerei-weissensteiner.at

Spezialist für die Verarbeitung von massiven heimischen Sonderhölzern wie Apfel, Mehlbeere oder Zwetschke. Erzeugnisse: Kastenfenster, Drechselprodukte, Spiele aus Holz, Eisstöcke, Drechsel und Intarsienkurse in der eigenen Werkstätte inmitten der 60 heimischen Holzarten.

FOTOS: © Stefan Weißensteiner



Schifoan dahoam

Die Forsteralm braucht dich. Jetzt.

SKIGEBIET
forsteralm

www.forsteralm.com

EINE REGION UND IHR SKIGEBIET

Derzeit läuft über die Landesgrenzen von Oberösterreich und Niederösterreich hinweg eine beispielgebende Initiative: Durch eine regionale Kraftanstrengung soll das Familienskigebiet Forsteralm (Gaflenz, Waidhofen an der Ybbs) langfristig schneesicher gemacht werden – mit der Investition in eine moderne Beschneigungsanlage.

300.000 Euro sollen dafür bis 1. Juli mithilfe einer Crowdfunding-Kampagne unter dem Titel „Schifoan dahoam. Die Forsteralm braucht dich. Jetzt“ gesammelt werden. Die Aktion legte einen Raketenstart hin: Innerhalb der ersten 24 Stunden kamen über 90.000 Euro zusammen. So setzte u. a. der Tourismusverband Nationalparkregion Ennstal ein starkes Zeichen und stellte 5.000 Euro zur Verfügung.

Die Crowdfunding-Initiative wird von der Forsteralm Infrastruktur-Gesellschaft in Kooperation mit der Forsteralm-Betreibergesellschaft (Sportunion Waidhofen, Skischule Großberger, Wolfgang Resch) durchgeführt. „Der Schulterchluss zwischen Oberösterreich und Niederösterreich, zwischen Ennstal und Ybbstal, macht dieses Projekt zu einem ganz besonderen“, betonen die beiden Nationalratsabgeordneten Johann Singer und Andreas Hanger. Gemeinsam mit den Standortbürgermeistern Günther Kellnreiter (Gaflenz) und Werner Krammer (Waidhofen an der Ybbs) bilden sie das Kernteam. Acht Gemeinden aus dem Ybbstal und dem Ennstal (Gaflenz, Weyer, Maria Neustift, Großraming, Waidhofen, Ybbsitz, Opponitz, Hollenstein) ziehen bei der Forsteralm an einem Strang. Im Rahmen eines Projekts der LEADER Region Nationalpark OÖ Kalkalpen werden auch mögliche Sommernutzungskonzepte für die Forsteralm erarbeitet.

Bis zum 1. Juli rühren über 50 Botschafter die Werbetrommel für die Forsteralm. Ziel ist es, mindestens 300.000 Euro auf die Beine zu stellen, um die 1,2 Millionen schwere Investition gemeinsam mit der öffentlichen Hand heben zu können. Dass eine moderne Beschneigungsanlage den Winterbetrieb auf der Forsteralm nachhaltig absichert, untermauert Planer Wolfgang Voglauer (IKW): „Die Hauptinvestitionen betreffen die Erneuerung der Schneileitungen sowie den Ausbau der Kühltürme. Dann wird es gelingen, innerhalb von 72 Stunden den Bereich rund um den Vierersessellift zu beschneien. Ein früherer Saisonstart wird dadurch möglich.“

Auch Skistar und ORF-Kommentator Thomas Sykora unterstreicht die Wichtigkeit von Familienskigebieten: „**Skigebiete wie die Forsteralm sind auch für die großen Skiresorts enorm wichtig. Denn hier lernen die Kinder das Skifahren. Brechen die Kleinen weg, wird es sehr schwierig für den Skisport.**“

CROWDFUNDING-KAMPAGNE BIS 1. JULI 2017!

UNTERSTÜTZEN. JETZT.

Unterstützen kann man die Forsteralm ab einem Betrag von 20 Euro, es gibt elf Pakete mit sehr attraktiven Belohnungen. Zum „Bestseller“ in den ersten Crowdfunding-Stunden entwickelte sich das Fischer-Ski-Paket um 500 Euro.



Da waren es noch 68.040 Euro, wenig später kletterte die Crowdfunding-Summe bereits auf über 90.000 Euro! Bürgermeister Günther Kellnreiter (Gaflenz), Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Andreas Hanger, Moderatorin Sabine Roseneder, Ski-Ass und Forsteralm-Unterstützer Thomas Sykora, Nationalratsabgeordneter Johann Singer und Bürgermeister Werner Krammer (Waidhofen an der Ybbs) (v.l.).



Ski-Ass Thomas Sykora signierte zwei Paar Fischer-Skier und stellte zwei exklusive Skitage mit ihm zur Verfügung.

ALLE INFOS:

www.forsteralm.com



Lieblingsplätze

IM ENNSTAL

Der Sommer steht vor der Tür und uns Ennstalerinnen und Ennstaler zieht es hinaus ins Freie. Seit einigen Wochen laden uns 80 neue Bänke in neun Ennstaler Gemeinden zum Rasten und Verweilen ein. Diese unkonventionellen Sitzgelegenheiten gingen aus dem vom Tourismusverband Nationalpark Region Ennstal ausgerufenen Designwettbewerb „Neue Bänke fürs Ennstal“ hervor. Dass diese außergewöhnlichen Outdoor-Sitzmöbel das Potenzial zum Lieblingsplatz haben, versteht sich dabei von selbst. In unserer Region finden sich allerdings noch viele weitere wunderbare Orte – daher haben wir Ennstalerinnen und Ennstaler nach ihren persönlichen Lieblingsplätzen im Sommer befragt.



Reichraminger Hintergebirge

Christoph Kaiser, Inhaber und Geschäftsführer der Sport Kaiser Handels GmbH:

„Für Sportler sowie auch für Familien ist das Hintergebirge ein Naturparadies. Ob zur Großen Klause oder rauf zum Hirschkogel – es gibt zahlreiche perfekte Möglichkeiten zum Radfahren und Wandern! Somit ist für ALLE etwas dabei. Eine meiner Lieblingsstrecken zum Mountainbiken führt von Großraming über Gschwendhöhe – Brunnbach – Kogleralm – Hirschkogel – Anlaufaum – über Ortbauernalm zur Großen Klause nach Reichraming. Dabei empfiehlt es sich, unbedingt einen Stopp in der Klaushütte zu machen, denn auch kulinarisch hat das Hintergebirge eine Menge zu bieten!“



**Brunnbach
Stadl**

Brunnbach 21a, 4463 Großraming
Benno Wiesner: 0664 / 48 26 444
brunnbachstadel@gmail.com

Besuchen Sie uns im Stadl und genießen Sie bei einem guten Achterl Wein und einer unserer hausgemachten Jausen die schöne Umgebung. Wenn Sie Glück haben, können Sie auf unserer Terrasse ein paar warme Sonnenstrahlen einfangen. Aber auch an regnerischen Tagen ist unsere Türe für Sie offen. Der knisternde Kamin und die urige Atmosphäre des Stadls laden zum Wohlfühlen und Entspannen ein. Der Brunnbachstadl steht Ihnen zudem gerne für jegliche Art von Veranstaltungen zur Verfügung. Ob Taufe, Hochzeit, Geburtstagsfeier, Workshops - bei uns wird jeder Anlass unvergesslich.

Ihr Stadl-Team freut sich schon auf Sie!

Öffnungszeiten:

ab 1. Mai bis 15. November
Freitag ab 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertage ab 10:00 Uhr

www.brunnbachstadl.jimdo.com





Alber Höhe

Leopold Großalber, Tischlermeister und Gewinner des Designwettbewerbes „Neue Bänke fürs Ennstal“:

„Ich freue mich sehr, dass alle neuen Bänke an einem schönen Platz aufgestellt wurden und die Menschen nun zum Ausruhen und Genießen anhalten. Für meine Frau und mich gibt es jedoch einen Ort, an dem wir besonders gerne Platz nehmen – die Alber Höhe in Maria Neustift. Inmitten von zwei Kapellen mit duftenden Blumen ringsum befindet sich diese schöne Aussichtsebene. Wer möchte, kann zuvor einen Rundgang durch den Ort Maria Neustift machen, um dann auf der Alber Höhe auf einem Rastbankerl zu verweilen und den Weitblick zu genießen. Wer Ruhe und Entspannung sucht, kann hier den Alltag für einen Moment vergessen. Was diesen Ort für uns noch zusätzlich besonders macht, ist, dass einst mein Urgroßvater unterhalb der Alber Höhe gewohnt hat. Daher fühle ich mich mit diesem Platz besonders verbunden.“



Brunnbachstadl

Siegfried Lottmann, Geschäftsführer der Lottmann Sanitär GmbH:

„Mein Lieblingsplatz und damit oft das Ziel meiner Radtouren ist der Brunnbachstadl in Großraming. Hier finde ich nach einer anstrengenden Tour alles, was ich schätze. Egal ob draußen auf der Terrasse oder drinnen in der Gaststube – in dem gemütlichen, urigen Stadl verweilt man gerne. Dabei kann man eine hausgemachte Jause mit Produkten aus der Region genießen. Was das schöne Ambiente und das tolle Speisen- und Getränkeangebot noch abrundet, sind zudem der freundliche Wirt und sein tolles Team, von denen man stets herzlich empfangen und bewirtet wird.“

..... Garten zu Hause



Monika Lechner, Krankenschwester, derzeit in Karenz

„Der Lieblingsplatz von mir und meinem 20 Monate alten Sohn Benjamin ist unser Garten. Hier haben wir eine Schaukel mit einer Rutsche und eine Sandkiste für Benjamin. Zu rutschen und die Sandkiste umzugraben macht meinem Sohn riesigen Spaß. An heißen Tagen planschen wir gerne in unserem Aufstellpool. Rund herum gibt es noch genug Wiese, um Ball zu spielen, umherzulaufen oder einfach zu liegen und zu entspannen. Heuer ist noch ein Pavillon aus Holz mit einer Sitzbank hinzugekommen, wo wir gemeinsam mit Freunden und Nachbarn sitzen und gleichzeitig die wunderschöne Landschaft des Ennstals um uns herum genießen können. Somit ist unser Garten ein echtes kleines Paradies direkt vor unserer Haustür!“

Rapoldeck Christina Schneuber, Pensionistin:

„Ein absoluter Lieblingsplatz von mir ist mein Hausberg in Weyer, ‚das Rapoldeck‘, samt dem dahinter liegenden Schrabachauer-Kogel. Er ist nur zu Fuß erreichbar, bietet verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten und am Gipfel wird man mit einem wunderschönen, weitreichenden Rundblick belohnt. Der Blick fällt einerseits auf den Markt Weyer mit Kreuzberg, Stubau, Burgspitz, Almkogel und Hühnerkogel mit Ennsberg, andererseits auf den Ortsteil Kleinreifling, die grüne Enns und bei guter Sicht auf einen Teil der etwas weiter entfernten Gesäuse-Berge. Ganz besonders freut mich, dass ich meine Begeisterung auch zum Teil auf meine Kinder und Enkelkinder übertragen konnte, die den Berg ebenfalls des Öfteren zur aktiven Freizeitgestaltung nutzen.“



IDEE GESUCHT! € 18.000,- Finderlohn!*

Letzte Chance!

Du hast eine unternehmerische Idee, die sich positiv auf die Region Nationalpark Kalkalpen auswirkt? Reiche sie **bis 26. Juni** auf www.der-vielfalter.at ein und sichere dir die Chance auf ein 5-Monate-Gründerpaket und Startkapital!

* Auf die GewinnerInnen der Kategorien IDEE und START-UP warten insgesamt € 18.000,- Startkapital. Mehr dazu auf www.der-vielfalter.at



FOTO, DESIGN: © www.die-judith.at



20 Jahre NATIONALPARK KALKALPEN

Nationalparks haben die Aufgabe, seltene Tier- und Pflanzenarten sowie möglichst unverletzte, unverfälschte landschaftliche Schönheit zu schützen. Auch ein Bundesland wie Oberösterreich, das viele herrliche Naturräume aufzuweisen hat, braucht Gebiete, in denen Natur ganz bei sich sein kann. So entstand auf einer Fläche von über 200 Quadratkilometern ein Naturschutz- und Erholungsgebiet von internationaler Bedeutung, das einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des österreichischen Naturerbes leistet.

Der Nationalpark Kalkalpen gehört heute zu den größten und strengsten Wald-Schutzgebieten in Mitteleuropa, wobei ein großer Teil dieses hochrangigen Schutzgebietes im Bezirk Steyr-Land liegt. Viele Nationalpark-Projekte dienen unmittelbar dem Ziel, die Artenvielfalt im Nationalpark zu erhalten. Ein international beobachtetes Beispiel ist die Populationsstützung der Luchse oder die Bemühungen, der fast ausgestorbenen donaustämmigen Urbachforelle wieder Lebensraum zu geben.

Viel Arbeit wurde zudem in bemerkenswerte Forschungsprojekte investiert.

„Für Erholung suchende Einheimische und Nationalpark-BesucherInnen wurde einiges geschaffen“, kann Dir. Dr. Erich Mayrhofer berichten. Drei Besucherzentren an den Haupteingängen des Nationalparks, wie in Reichraming oder Molln, laden zum Staunen und Verweilen ein.

Zusammen mit dem Nationalpark-Betrieb der ÖBF AG wurde der Hintergebirgsradweg eingerichtet und 67 km Forststraßen im Schutzgebiet zum Mountainbiken geöffnet.

Der Nationalpark beteiligte sich an der Sanierung der Schleifenbachklause und der Installation des Bildungshauses Brunnbachschule.

In Großraming wurde der Brunnbachstadel saniert und in Weyer das WildnisCamp eingerichtet. Zwei Biwakplätze, Themenwege am Ebenforst und im Weißenbachtal, der Buchensteig in das Hintergebirge sowie Besucherparkplätze konnten für Wanderer geschaffen werden.

Ein großes Anliegen der Nationalpark-Verwaltung ist außerdem die Erhaltung aller Almen im Schutzgebiet. Umfassende Sanierungen sowie Neuerrichtungen sorgten dafür, dass die Zahl der bewirtschafteten Nationalpark-Almen seit Nationalpark-Gründung sogar erhöht wurde. Beschilderte Mountainbike-, 150 km Wander- und 37 km Reitwege führen zu den bewirtschafteten Almen und Hütten im Schutzgebiet.

„Mit dem Nationalpark Kalkalpen haben in erster Linie die Natur, aber auch wir Menschen in der Region profitiert. Die Nationalpark-Investitionen stärkten die regionale Wirtschaft und Arbeitsplätze entstanden. Wir Einheimischen und unsere Gäste können uns, an der unversehrten, geschützten Natur erfreuen und die umfangreiche Infrastruktur in nächster Nähe nutzen“, freut sich Dir. Dr. Erich Mayrhofer über zwanzig Jahre Nationalpark-Entwicklung.





Die Lebensraum-Ennstal-GEMEINDEN stellen sich vor // SERIE Teil 8



LAUSSA

Ein Kletter- und Wanderparadies

Der ruhige, sonnige Ort Laussa liegt etwas abseits in einem Seitental der Enns. Bei einer Fläche von 34 km² und ca. 1.300 EinwohnerInnen ist Laussa vor allem durch den Windpark am Plattenberg weithin bekannt.

Laussa liegt genau an der Nahtstelle zwischen Kalkalpen und Flyschzone. Die Grenze dazwischen bilden die langgezogenen **Dolomitifelsklippen**, die Laussa zu einem beliebten **Kletter-Eldorado** machen. Riesenbergerwand, Sonnleitnerwand, Camp Sibley Langenstein und Sauzahn laden zum Klettern ein. Die Laussinger Kletterfelsen sind auch im Rahmen des „klettern-im-ennstal.at Summer Openings“ immer wieder Schauplatz verschiedener Veranstaltungen.

Wie Steinzeitfunde belegen, war Laussa schon vor rund 5.000 Jahren besiedelt. Laussa ist bis heute durch eine sehr **aktive Landwirtschaft** geprägt, die für die Erhaltung der wunderschönen offenen Kulturlandschaft sorgt. Und diese lädt auf vielen markierten Wanderwegen zum Genießen der **landschaftlichen Schönheit** ein. Weitwanderwege wie der Mariazellerweg und der Voralpenweg führen am Plattenberg durch das Gemeindegebiet von Laussa. Ein weitverzweigtes Netz an **Mountainbike-Strecken** ermöglicht unzählige tolle und abwechslungsreiche Touren. **Wanderwege** und

Radstrecken führen oft entlang von Höhenrücken und bieten dabei ein herrliches Panorama.

In Laussa spielt sich das gesamte **vielfältige Sport- und Freizeitangebot** mitten im Ort ab. Neben Freibad, Kletterfelsen, Schilift und Beach-Volleyball-Platz sind Fun-Court und Spielplatz zentraler Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen.

Und nach den Sport- und Freizeitaktivitäten lässt sich in den Gasthäusern die **ausgezeichnete lokale Gastronomie** kulinarisch genießen. Zahlreiche Vereine sorgen mit ihren Aktivitäten für ein ganzjährig **buntes Vereinsleben**.

In Laussa gibt es eine sehr große Vielfalt an **Wirtschafts- und Gewerbebetrieben**. Die Betriebe im Bau- und Baunebengewerbe beispielsweise sind mit ihren innovativen Produkten und Leistungen sehr erfolgreich. Die **Zusammenarbeit** zwischen Wirtschaft und Gemeinden durch die **Initiative Lebensraum Ennstal** ist wichtig, damit es uns gemeinsam gelingt, viele gute und sichere Arbeitsplätze im Ennstal zu bewahren.

Aufgabe der Gemeinden wie Laussa ist es, für ein attraktives Lebensumfeld der Bewohner zu sorgen, um auch in Zukunft das Fachkräftepotential in der Region halten zu können. Laussa hat sich als **beliebte Wohngemeinde** in der Region etabliert.



Ein besonderes Klettererlebnis garantiert der Sauzahn.



Das Ortszentrum von Laussa.



Abkühlung und Badespaß für Groß und Klein im Freibad.

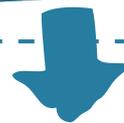


RÜCKBLICK

LEHRLINGSKLETTERN

Am 24.3.2017 organisierte die Initiative Lebensraum Ennstal erstmals das Lehrlingsklettern in der Kletterhalle 6a in Gaflenz.

Dreizehn Lehrlinge der Firmen Tischlerei Stöllnberger, Weber Hydraulik, Lottmann und Himmelstoß Zahntechnik folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam mit Instruktor Bernhard Steindler einen spannenden Teambuilding-Nachmittag. Die Jugendlichen erlernten dabei die Grundbegriffe des Kletterns, welche sie zum Abschluss in einem Speed-Kletterbewerb unter Beweis stellen konnten.



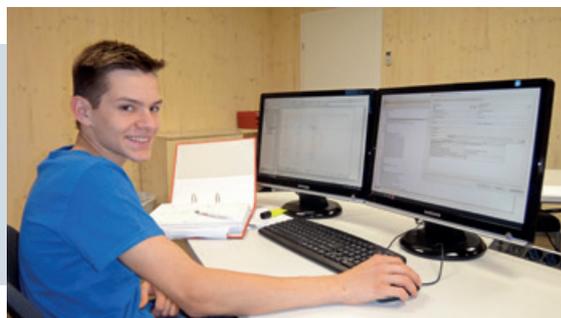
VORSCHAU

LEHRLINGSAKADEMIE 2017

Am 27. & 28. sowie am 28. & 29. September ist es wieder soweit – die Initiative Lebensraum Ennstal lädt zum 4. Mal alle Lehrlinge zur Lehrlingsakademie ein!

Dieses Jahr werden sich die jungen EnnstalerInnen im Wildniscamp des Nationalpark Kalkalpen mit dem Schwerpunkt „**Teamentwicklung**“ auseinandersetzen. Professionell begleitet werden sie dabei wieder von Günter Stöffelbauer.

Kontakt bei Interesse: barbara.ende@tdz.at



F!LZWIESER SUCHT SIE

80 Menschen geht es
bei F!lzwieser gut!

Wie geht es Ihnen?
Sind Sie zufrieden im Job?

Industrietechnik F!lzwieser GmbH
Oberland 67, 3334 Gaflenz | 07353/265-0

Kontaktieren Sie uns jetzt!
www.filzwieser.eu

ZWEI ELEKTROTECHNIKER LEHRLINGE GESUCHT!

Lehrlingsausbildung 4.0 – die Chance für 2 EnnstalerInnen

Die Ternberger Unternehmen **Elektro Schildberger** und **CAE Expert Group GmbH** starten eine neuartige Ausbildungsinitiative für Lehrlinge. Mit dem einzigartigen Konzept ist es erstmals möglich, die Ausbildung des Lehrberufes ElektroinstallationsstechnikerIn mit dem Berufsbild technische/r ZeichnerIn zu ergänzen.

Fix in die Ausbildung integriert sind die Tätigkeiten rund um das Schaltplandesign mit modernen CAE-Systemen. Zu Beginn der Lehre starten die Jugendlichen mit klassischen Tätigkeiten im Schaltschrankbau sowie der Montage elektrotechnischer Anlagen. Von Anfang an wird die Praxisausbildung zur Hälfte vor allem auch dazu verwendet, die Techniker auf modernen, gängigen ECAD-Systemen der Praxis fit zu machen. Ziel ist, mit Abschluss der Lehre auch über sämtliche Qualifikationen rund um ECAD-Systeme zu verfügen. Mit dem Fachwissen der CAE Expert Group ist diese einzigartige Ausbildungsmöglichkeit im Lebensraum Ennstal möglich.

Bewirb Dich bei:

CAE Expert Group GmbH
Jürgen Felberbauer
juergen.felberbauer@caeexpert.group
Tel.: 07256 / 211 11-0



VORSCHAU



WIKINGERMATURA

„Nur gemeinsam sind wir stark“ lautet das Motto bei der Wikingermatura! Bei dieser Reifeprüfung der anderen Art werden im Team Fächer wie Pfeil- und Bogen-Schießen, Steinschleuderschießen etc. absolviert. Nach dem erfolgreichen Bestehen bietet sich beim Essen die Gelegenheit, sich mit Freunden aus anderen Betrieben auszutauschen und gebührend zu feiern.

Info und Anmeldung: barbara.ende@tdz.at

Griäß eich AUF DER EBENFORSTALM

2016 war die Ebenforstalm (1.105 m) im Reichraminger Hintergebirge aufgrund einer Generalsanierung geschlossen. Die Österreichischen Bundesforste, der Nationalpark Kalkalpen und die Weidegenossenschaft Großraming haben das Almgebäude renoviert. Nun ist die beliebte Alm als Versorgungsstützpunkt, Schutzhütte und Infostelle für Nationalpark-BesucherInnenInnen wieder bis Ende Oktober geöffnet.

Die **neuen Pächter Sieglinde und Erich** erwarten die BesucherInnen mit schmackhaften, regionalen Produkten und herzlicher Gastfreundschaft. Erich, ein selbstständiger Installateur, hat bereits Erfahrung als Almsenner im Salzburger Land gesammelt. „Im ersten Jahr wollen wir uns einleben. Alle Arbeitsabläufe sollen zur Routine werden. Im zweiten Jahr möchte ich dann Milchvieh auf der Alm haben, selber melken und Topfen machen“, sagt Erich, der es auch gut versteht, mit Werkzeug umzugehen. Sieglinde, Kindergartenpädagogin und diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, kümmert sich vorrangig um die Gäste.



FOTOS © & TEXT: Franz Sieghartsleitner

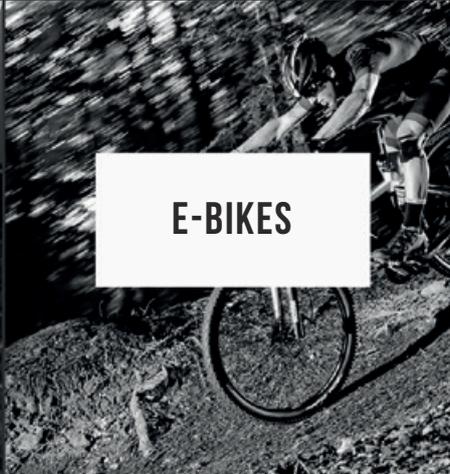


INFOS & KONTAKT:

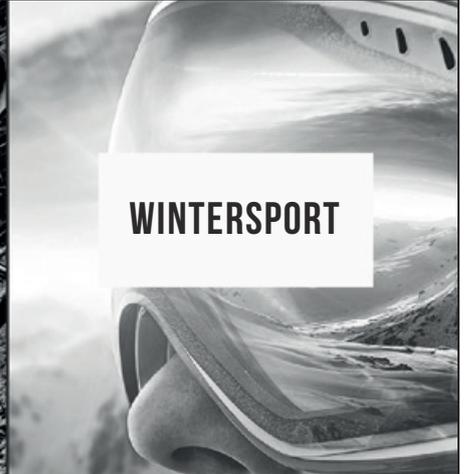
www.ebenforstalm.at
07255 / 20 606



BIKES



E-BIKES



WINTERSPORT

IHR SPORTFACHGESCHÄFT IM ENNSTAL!

- Rad Spezialist seit 2010
- Bikes aller Art für Groß & Klein
- Reparaturen & Service zum besten Preis-Leistungsverhältnis
- Radzubehör, Helme, Original Shimano Ersatzteile, Bekleidung etc.
- Wir nehmen bei Kauf eines neuen Bikes Ihr altes retour
- Laufschuhe, Wanderschuhe, Funktionsbekleidung etc.
- Verschiedene E-Bike-Marken
- Probefahrt jedes Modell möglich
- Ski Spezialist seit 2002
- Ski-Service aller Art
- Rennservice händisch
- TOP Auswahl an Ski, Skischuhen, Zubehör, Rennmaterial etc.!



Die Initiative Lebensraum Ennstal auf Facebook! **LIKE US!**

Impressum

Blattlinie: Wir setzen uns für regionale Werte, Lehre, Aus- und Weiterbildung, FacharbeiterInnen, regionale Arbeitsplätze, regionale Aktivitäten, regionale Gewerbebetriebe und regionalen Konsum ein.

Herausgeber: Initiative Lebensraum Ennstal, www.lebensraum-ennstal.at – eine Kooperation bestehend aus Wirtschaftsbetrieben und Gemeinden des Ennstals, dem Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal, der WKOÖ, dem Regionalmanagement OÖ und der LEADER Region Nationalpark OÖ Kalkalpen.

Projektträger und Projektabwicklung: OÖ Ennstal Infrastruktur GmbH, Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Guttman und GF Leopold Bürscher

Layout & Design: Elisabeth Tejral – heARTWORK, Maria Neustift

Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr, www.mittermueller.at

Auflage: 10.000 Stück, erscheint vierteljährlich
Finanziert mit LEADER Förderungen, Eigenmitteln der Kooperation und Druckkostenbeiträgen.

powered by



**Nächste Ausgabe
am 21. Sept. 2017**

in Ihrer Bezirks-Rundschau

**UP TO DATE mit dem
Infokanal Ennstal**

Empfangbar in Weyer, Gaflenz, Großbraming, Reichraming und Losenstein über das Kabel TV!

Informieren Sie sich laufend über das Projekt Lebensraum Ennstal!

www.lebensraum-ennstal.at